



**Universität
Zürich** UZH

Institut für Erziehungswissenschaft

Michèle Röthlisberger

Titel der Dissertation: «Sozialpädagogische Diagnostik - Untersuchung einer Beobachtungsstation für junge Frauen»

Die Aufgabe der Beobachtungsstation besteht darin, in einem stationären Rahmen die im individuellen Fall erforderlichen erzieherischen und bildungsbezogenen Massnahmen zu bestimmen und einzuleiten. Gegenstand des Forschungsprojektes sind diese komplexen, interdisziplinären und berufsgruppenüberschreitenden Abklärungs- und Entscheidungsfindungsprozesse in der Beobachtungsstation. Im Zentrum stehen die Prozesse sozialpädagogischer Diagnostik und Prognostik, wobei darunter die konkreten Praktiken der Wahrnehmung, Interpretation und Bewertung verstanden werden, deren Ergebnisse, die von den stationären Einrichtungen empfohlenen und durchgeführten Erziehungsmassnahmen sind.

Die Untersuchung der Prozesse wie die Fachleute zu ihren Einschätzungen kommen, soll, wenn dies der Feldzugang ermöglicht, mit einer Untersuchung der Lebenslagen der jungen Frauen und deren Sichtweise auf ihr Leben erweitert werden.

Beim Design ist eine qualitative Sozialforschung mittels ethnografischer Methoden der Beobachtung und Dokumentation sowie ergänzend durch narrative Interviews mit Schlüsselpersonen der Praxisorganisation sowie mit den jungen Frauen angedacht.